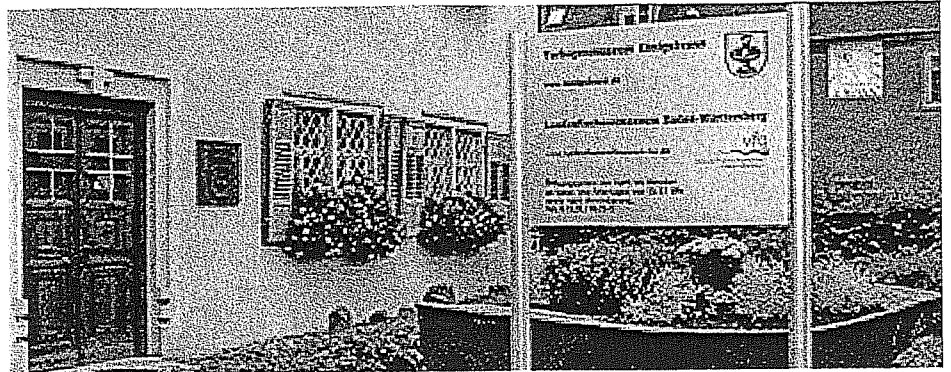


Landesfischereimuseum Königsbronn

Warum Mallorca, Neuseeland oder Amerika? Schauen Sie doch mal direkt um die Ecke. Es gibt viele reizvolle Dinge, die auch die Ferien im Ländle sehr attraktiv machen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Ausflug nach Königsbronn? Die Hauptgemeinde liegt eingebettet im Brenztal, umgeben von den „Hausfelsen“ Herwartstein, Herrenstein und Frauenstein. Insbesondere aufgrund des hohen Waldanteils (ca. 70 % der Gemarkungsfläche besteht aus Wald) wurde der Gemeinde das Prädikat „staatlich anerkannter Erholungsort“ zuerkannt. Also ein schöner Ort für einen Kurztrip.

Und wenn Sie schon einmal da sind, ist der Besuch im Landesfischereimuseum naheliegend. Es ist im Torhaus des ehemaligen Zisterzienserklosters Königsbronn



untergebracht, das im 18. Jahrhundert zu einem herzoglich-württembergischen Jagdschloss ausgebaut wurde. Das Landesfischereimuseum wurde im Jahr 2006 renoviert und neu gestaltet.

Leider hört bei vielen Menschen das Wissen über Gewässer und deren Bewohner an der Wasseroberfläche auf: Viele Kinder und auch Erwachsene kennen mehr Automarken als Fischarten!

Das Landesfischereimuseum stellt in historischen Räumen die verschiedenen Bereiche der Binnenfischerei dar. Dabei geht es sowohl um die historische Entwicklung der Fischerei bis in unsere Zeit, als auch um die interessante Fischfauna in Baden-Württemberg. Die Ausstellung erstreckt sich über fünf Räume. Ein Museum zum Schauen, Entdecken, Beobachten und Erleben. Fischerei zum Sehen und Anfassen. Zu sehen sind seltene und wertvolle Exponate rund ums Angeln. Angelgeräte aus den verschiedensten Epochen erklären den technischen Fortschritt und die Veränderungen in der Fischerei. Fischversteinerungen vor 480 Millionen Jahren lassen das urweltliche Leben erahnen. Eine Aquarienanlage mit sechs Schaubecken zeigt anschaulich die charakteristischen Fischregionen in Baden-Württemberg. Die Gewässerlandschaften erklären dem Besucher das Leben unter Wasser aus nächster Nähe.

Auch für die Kleineren ist dieses Museum reizvoll. In der Aquarienanlage werden charakteristische Vertreter der einheimischen Fischfauna Baden-Württembergs ausgestellt, gegliedert nach den jeweiligen fischereibiologischen Fließgewässerzonen Forellen-, Äschen, Barben- und Brachsenregion.

Zum Spielen und Lernen steht auch ein PC mit Fisch-Software zur Verfügung.

Und falls es in der Ferienzeit nicht mehr reicht: Hier ein Tipp für Lehrer. Wie wäre es mit einem Schulausflug in das Landesfischereimuseum? Insbesondere zu den Schwerpunkten „Mensch, Tier und Pflanze“ und „Natur macht neugierig“ im Schulfächerverbund „Mensch, Natur und Kultur“ der Klassenstufen 1 bis 4, sowie zum Biologieunterricht der Klassenstufe 5 und 6, aber auch zur Durchführung von Projekttagen ist eine Exkursion ins Landesfischereimuseum eine hervorragende Ergänzung zum schulischen Alltag.

Außer dem Fischereimuseum beherbergt das Torhaus ein Sammlung der Schwäbischen Hüttenwerke und der Gemeinde Königsbronn. Es sind Trachten und Geräte der Bergleute, sowie Pläne und Modelle der historischen Werksanlage zu sehen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die archäologischen Funde des 13. Jahrhunderts von der ehemaligen Burg Herwartstein. Das Museum beinhaltet auch eine einzigartige Fallen- und Jagdbilderausstellung mit Exponaten über die Jagd früherer Jahre.

Zur Erholung in der näheren Umgebung ist der Itzelberger See das ideale Gebiet. Der See ist künstlich aufgestaut. Er wurde von den Mönchen des Klosters Königsbronn als Fischteich angelegt. Die Ufer der Brenz und insbesondere die Vogelschutzinsel stellen für Flora und Fauna wertvolle Lebensräume dar. Der Fischlehrpfad am Itzelberger See gewährt einen weiteren Einblick in die heimische Fischfauna. Am Fischlehrpfad entlang bietet der See eine ideale Strecke für Fußgänger mit gastronomischen Angeboten in landschaftlich idyllischer Umgebung.

Geöffnet ist das Landesfischereimuseum noch bis Oktober immer an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr. Für Gruppen, große und kleine, sind auch Führungen machbar. Interessenten melden sich bitte im Rathaus unter 07328 96250 an. Weitere Informationen zum Museum gibt es unter www.landesfischereimuseum-bw.de.